

# Happy End

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 49

PDF erstellt am: **21.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Prager Tageszeitung (Svoboda) berichtete: «In der Umgebung von Nymburk sind in den letzten Tagen von Hubschraubern und Flugzeugen große Mengen Flugblätter abgeworfen worden. Da viele davon auf den Feldern in den Klee gefallen sind, sah sich das Veterinäramt veranlaßt, an die Besatzungsmacht mit der Bitte heranzutreten, keine Flugblätter mehr abzuwerfen, weil sie völlig unverdaulich sind und bei den Kühen Magenbeschwerden verursachen.»

\*

Ein arabischer Oelscheich wurde gefragt, wozu er sich noch einen Harem halte. Der orientalische Potentat strich seinen Bart und meinte nachdenklich: «Die Zeiten sind unsicher. Wenn es ganz schlimm kommt, kann ich aus meinem Harem immer noch ein Ballett machen.»

\*

Es heißt, daß Nordvietnam den Amerikanern als Gegenleistung für den Bombenstopp den Rückzug der asiatischen Grippe angeboten hat.

\*

Zu dem Sowjetvorstoß im Mittelmeer und der Intensivierung der russischen Ostseestrategie meint der westdeutsche Kommentator Kasper: «Der Westen redet ein bißchen darüber, getan wird nichts. Die bürgerliche Friedfertigkeit hat den Krieg so sehr geächtet, daß selbst seine Vorbereitungen wahrzunehmen als unmoralisch gilt. Welch liebenswerte Enthaltensamkeit dem Bösen, dem Morden gegenüber. Aber: daß Kühe vegetarisch leben, hat sie noch nie davor bewahrt, als Rindsfett verspeist zu werden.»

\*

Eine unter der Last eines Besatzungspanzers zusammengebrochene Brücke über den südböhmischen Fluß Drobnicka wurde in «Brücke der sowjetisch-tschechoslowakischen Freundschaft» umbenannt.

\*

Frage und Antwort in Prag: «Welche waren Stalins zwei Hauptfehler, die jetzt von Breschnew wiederholt werden?» – «Erstens, die Russen haben die Sowjetsoldaten dem Westen gezeigt; zweitens, sie haben den Westen ihren Soldaten gezeigt.»

TR

